

Ausschuss-beratungen am 17. Jänner 2024 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 17. Jänner 2024 ab 9:00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss-beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

TOP 1 (9:00 Uhr): Wasserverband Obere Enns

Der Bericht des Rechnungshofes wird
im [Finanz-überwachungs-ausschuss](#) diskutiert.

Der Rechnungshof hat den Wasserverband Obere Enns geprüft.

Der Wasserverband Obere Enns versorgt
die Gemeinden Eben im Pongau, Flachau,
St. Johann und die ASFINAG
mit Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasser.
Es gibt Transport-leitungen und Trinkwasser-kraftwerke.

Der Rechnungshof hat festgestellt:
Die Anlagen sind in gutem Zustand.

TOP 2 (9:30 Uhr): Gebarung Landes-medienzentrum (LMZ)

Der Bericht des Landes-rechnungshofes wird
im [Finanz-überwachungs-ausschuss](#) diskutiert.

LMZ ist die Abkürzung für Landes-medienzentrum.
Der Landes-rechnungshof hat das LMZ geprüft.
Der Landes-rechnungshof hat die Jahre 2019 bis 2021 geprüft.

Der Landesrechnungshof hat geprüft:
Wie hat das LMZ gewirtschaftet?
Wie hat das LMZ seine Aufgaben erledigt?

Das LMZ ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit vom Land Salzburg.
Öffentlichkeitsarbeit ist zum Beispiel:
Pressekonferenzen, Presseberichte,
Fotos, Videos,
Beiträge auf sozialen Medien.
Die Öffentlichkeitsarbeit hat mehr als 7 Millionen Euro gekostet.

Der Landesrechnungshof kritisiert:
Das LMZ berichtet über das Geschehen in Salzburg
wie ein eigenes Medium.
Das bedeutet:
Das LMZ berichtet wie eine Zeitung
oder wie ein Fernsehsender.

Für das Schreiben und Berichten
braucht das LMZ sehr viel Personal.
Ein Drittel vom Personal wird für die Berichte gebraucht.

Der Landesrechnungshof ist der Meinung:
Das LMZ muss auch andere Aufgaben erledigen.
Eine Aufgabe ist zum Beispiel:
Das LMZ soll über die Verwaltung informieren.
Der Landesrechnungshof kritisiert außerdem
die Organisation und die Abläufe.

TOP 3 (10:30 Uhr): Salzburger Boden-schutz-Bericht 2012 – 2022

Der Bericht der Landesregierung wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

In Salzburg gibt es ein Gesetz für den Schutz vom Boden.
Ein gesunder Boden ist wichtig.

Der Boden ist wichtig für die Umwelt.
Er kann Wasser speichern.
Der Boden kann Wasser durchlassen.

Er kann Schadstoffe filtern.
Der Boden ist wichtig für sauberes Trinkwasser.

Tiere und Pflanzen leben im Boden.
Der Boden ist wichtig für gesunde Nahrungsmittel.
Der Boden ist wichtig für den Klimaschutz.

Im Bericht steht,
was alles zum Schutz der Böden
in den letzten 10 Jahren gemacht wurde.

TOP 4 (10:30 Uhr): Empfehlungen im Salzburger Boden-schutz-Bericht

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert.

Im Boden-schutz-Bericht steht:
Ein gesunder Boden ist wichtig für unsere Zukunft.

Die GRÜNEN fordern:
Der Boden muss besser geschützt werden.
Moore müssen geschützt werden.
Der Boden ist wichtig für den Klimaschutz.

Es soll weniger Boden verbaut werden.
Landwirtschaftliche Böden müssen besser geschützt werden.
Dafür soll es klare Regeln geben.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Darüber werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

TOP 5 (10:30 Uhr): EU-Richtlinie zur Boden-überwachung

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert.

Die Richtlinie zur Boden-überwachung ist
ein Vorschlag von der Europäischen Kommission.
Mehr als die Hälfte der Böden in der EU sind ungesund.

Mit der Richtlinie zur Bodenüberwachung soll es bis 2050 gesunde Böden geben.
Dafür sollen in der EU bestimmte Regeln gelten.

Gesunde Böden sind ein wichtiger Schutz gegen den Klimawandel.
Der Boden ist wichtig für die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft.
Gesunde Böden schützen vor Natur-Katastrophen.

Die ÖVP schlägt vor:
Die genauen Regelungen sollen überarbeitet werden.

TOP 6 (11:30 Uhr): Land Salzburg - Studien (2017 - 2021) Sonderprüfung

Der Bericht des Landesrechnungshofes wird im [Finanzüberwachungsausschuss](#) diskutiert.

Das Land Salzburg hat von 2017 – 2021 Studien in Auftrag gegeben.
Die Studien machen externe Fachleute.
Das heißt:
Die Fachleute sind nicht vom Land Salzburg.

Für einen Auftrag an externe Fachleute gibt es Regeln.
Es gelten die Regeln für Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Der FPÖ-Landtagsklub hat dem Landesrechnungshof den Auftrag zur Prüfung gegeben:

- Welche Studien hat das Land Salzburg in Auftrag gegeben?
- Sind alle Regeln eingehalten worden?
- Sind die Studien für das Land Salzburg nützlich?

Der Landesrechnungshof hat festgestellt:
Das Land Salzburg hat von 2017 – 2021 163 Studien in Auftrag gegeben.
Die Studien haben fast 4 Millionen Euro gekostet.

Die meisten Studien haben in Auftrag gegeben:

- Abteilung 4: Lebensgrundlagen und Energie
- Abteilung 5: Natur- und Umweltschutz
- Abteilung 7: Wasser.

Der Landesrechnungshof hat festgestellt:
Meistens gibt es nur ein Angebot.
Es werden selten mehrere Angebote verglichen.
Zum Beispiel:

- Ist das Angebot für die Studie zu teuer?
- Gibt es ein besseres Angebot?

Der Landesrechnungshof hat festgestellt:
Die meisten Studien können auf der Homepage
nachgelesen werden.
Die Abteilungen brauchen die Studien
für ihre Arbeit und für eine gute Planung.

Der Landesrechnungshof empfiehlt
bessere Regeln für die Auftragsvergabe.

TOP 7 (12:00 Uhr): Liquiditätsplanung und Zahlungsverkehr des Landes Salzburg

Der Bericht des Landesrechnungshofes wird
im [Finanzüberwachungsausschuss](#) diskutiert.

Liquidität bedeutet:
Das Geld, das der Betrieb braucht, ist da.
Ein Betrieb kann seine Rechnungen zahlen.

Das Land Salzburg plant einmal im Jahr
für 5 Jahre im Voraus.
Zuständig ist die Finanzabteilung.
Es wird geschaut:
Welche Einzahlungen werden erwartet?
Welche Auszahlungen werden erwartet?

Der Landesrechnungshof empfiehlt:
Das Land Salzburg soll eine zweite Methode zur Planung verwenden

Nach einem Jahr sollen die Methoden verglichen werden.
Es soll geschaut werden,
welche Methode genauer ist.

TOP 8 (12:30 Uhr):

Europa-politischer Vorhabens-bericht 2023 – 2028

Der Bericht der Landes-regierung wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert:

In der Landesverfassung steht:
Für das Land Salzburg ist Europa wichtig.

Der Europa-politische Vorhabens-bericht
berichtet über die Zusammenarbeit
der Landes-regierung mit der [Europäischen Union](#).

Im Bericht steht:
Wie soll die Zusammenarbeit den nächsten Jahren sein?
Welche Aufgaben gibt es?
Welche Schwerpunkte gibt es?

Wichtige EU-Themen sind zum Beispiel:

- Ukraine-Krise
- Klimawandel
- Digitaler Wandel
- Gesundheit und Pflege
- Forschung
- Migration und Asyl

Dieser Bericht wird am Mittwoch diskutiert.

TOP 9 (14:00 Uhr): Salzburger Parkgaragen-Gesellschaft

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert.

Die Salzburger Parkgaragen-Gesellschaft gehört
fast zur Hälfte dem Land Salzburg und
mehr als die Hälfte der Stadt Salzburg.

Im Gesellschafter-Vertrag steht die Aufgabe der Parkgaragen-Gesellschaft :
Die Aufgabe der Salzburger Parkgaragen-Gesellschaft ist:
Parkplätze und Parkgaragen in der Stadt Salzburg bauen
und finanzieren.

Die GRÜNEN fordern:
Die Aufgabe der Salzburger Parkgaragen-Gesellschaft
soll geändert werden.

Die Parkgaragen-Gesellschaft soll auch andere Projekte
finanzieren können.
Zum Beispiel:

- Projekte für den öffentlichen Verkehr
- Projekte für eine Begrünung der Stadt.

Der Vertrag der Salzburger Parkgaragen-Gesellschaft
soll geändert werden.

TOP 10 (15:00 Uhr): Informationen auf der Landes-Homepage

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Sie brauchen Informationen zu Unterstützungen?
Auf der Landes-Homepage können Sie sich informieren.
Auf der Seite SOZIALES gibt es
Informationen zu Unterstützungen vom Land Salzburg.
Zum Beispiel die Information
[„Anti-Teuerung“](#).

Die KPÖ PLUS fordert:
Die Landes-Homepage soll überarbeitet werden.
Es soll noch mehr Informationen geben.

Zum Beispiel:

- Energie-beratung
- Landeshilfe
- Wohn-beihilfe
- Unterstützungen von den Gemeinden
- Unterstützungen vom Bund.

TOP 11 (15:30 Uhr): Bundes-Gebäude im Land Salzburg

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebens-grundlagen](#) diskutiert.

In Seekirchen gibt es das neue Bezirksgericht.
Die Bezirksgerichte in Neumarkt,
Oberndorf und Thalgau wurden aufgelöst.

Die Gebäude der alten Bezirksgerichte
sind meistens im Ortszentrum.

Die SPÖ fordert:
Die Gebäude sollen gut genutzt werden.
Zum Beispiel für günstige Wohnungen
oder für Kindergärten.

TOP 12 (16:00 Uhr): Altersgerechtes Wohnen

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert.

Viele möchten in ihrem eigenen Zuhause alt werden.
Es ist wichtig,
dass die Wohnungen und Häuser angepasst sind.
Sie sollen alters-gerecht sein.
Sie sollen wenige Hindernisse haben.

Alte und behinderte Menschen sollen sich gut im Haus bewegen können.

Zum Beispiel:

Flache Eingänge sind besser als steile Stufen.

Die FPÖ schlägt vor:

Es soll mehr Informationen für alters-gerechtes Wohnen geben.

Es soll mehr Informationen geben:

- Wie kann ich meine Wohnungen anpassen?
- Wie kann ich mein Haus sanieren?

Ältere Menschen sollen möglichst lange zuhause leben können.

TOP 13 (16:30 Uhr):

Rückzahlungen für Wohnraum-schaffung

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Wohnraum-schaffung bedeutet:

Eine neue Wohnung kaufen

oder ein neues Haus bauen oder kaufen.

Die Kosten für neue Wohnungen oder Häuser steigen stark.

Viele haben Probleme mit den hohen Preisen.

Viele können sich eine neue Wohnung schwer leisten.

Bis 2020 gab es steuerliche Erleichterungen bei den Rückzahlungen für Sanierungen und für neue Wohnungen oder Häuser.

Es gab genaue Regeln bei der Arbeitnehmer-veranlagung.

Arbeitnehmer-veranlagung nennt man auch Lohn-steuer ausgleich.

Man konnte die Rückzahlungen bei den Sonderausgaben abschreiben.

Die ÖVP schlägt vor:

Die Möglichkeit zur Steuer-Erleichterung sollen wieder eingeführt werden.

Die Wohnraum-schaffung soll leichter werden.

TOP 14 (17:0 Uhr):
Unvereinbarkeits-meldungen

Im [Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss](#) geht es um Meldungen, die die Abgeordneten und die Mitglieder der Landes-regierung nach dem Gesetz abgeben müssen.

Die Abgeordneten und die Mitglieder der Landes-regierung müssen bestimmte Funktionen und ihr Vermögen melden.

Zum Beispiel:

Meldungen über leitende Stellungen in Gesellschaften.

Alles soll transparent sein.

Es gibt genaue Regeln dafür.

Wörterbuch:

Rechnungshof, Landes-rechnungshof:

Der Rechnungshof und der Landes-rechnungshof überprüfen Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen, ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.

Zum Beispiel:

Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?

Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-sitzung vorkommen:

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus

36 gewählten Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-klubs:

Das sind die Parteien, die im Landtag sind.

Landes-regierung:

Der Landtag wählt die Landes-regierung.

Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Rechnungshof, Landes-rechnungshof:

Der Rechnungshof und der Landes-rechnungshof überprüfen Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen,
ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.

Zum Beispiel:

Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?

Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkt eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.

Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Bildungs-, Sport- und Kultur·ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz·ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz·überwachungs·ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar·ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts·ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes·polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions·ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits·ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits·themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)